



Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung

➔ **Referat Umwelt- und
Agrarwesen**

Wasserrecht

Bearb.: Dr. Helmut Krenn
Tel.: +43 (316) 7075-600
Fax: +43 (316) 7075-333
E-Mail:
bhgu_umwelt_und_agrarwesen@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

Graz, am 09.09.2019

GZ: BHGU-92705/2019-8

Ggst.: GRAL Schotter GmbH; Umlegung des Poniglaches, wasser-
und naturschutzrechtliche Bewilligung - Kundmachung



Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde antsigniert.
Hinweise zur Prüfung finden Sie unter <https://as.stmk.gv.at>.

K U N D M A C H U N G

Mit Eingabe vom 05. 07. 2019 hat die Ingenieurgemeinschaft DI Anton Bilek & DI Gunter Krischner namens und auftrags der GRAL Schotter GmbH um die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Umlegung des Poniglaches zwischen Bach-km 1,004 und 1,483, begleitend zur Gemeindestraße bei gleichzeitiger Laufverlängerung von derzeit 479 m auf 571,4 m, angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991, i.d.g.F., und der §§ 38, 98 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, i.d.g.F., sowie der §§ 5 Abs. 2 Z. 2 und 37 Abs. 1 Z 1b StNSchG die örtliche Erhebung und mündliche Verhandlung für

Donnerstag, den 26. 09. 2019 um ca. 9:00 Uhr,

Treffpunkt: Parkplatz Neuschloß 1, 8142 Wundschuh

angeordnet.

Verhandlungsleiter:
Wasserbautechnischer Amtssachverständiger:
Naturschutzfachlicher Amtssachverständiger:

Dr. Helmut Krenn
DI René Maier
Mag. Dr. Christian Mairhuber

Sofern Sie Einwände gegen das Projekt haben, müssen Sie diese bis spätestens am Tag vor der mündlichen Verhandlung während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) schriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, Referat für Umwelt- und Agrarwesen, oder während dieser Verhandlung vorbringen, ansonsten verlieren Sie Ihre Parteistellung.

Der Ausführung der Anlage würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Parteien haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Vollmachten zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Parteien und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, bei der Verhandlung zu erscheinen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen.

Gemäß § 42 AVG verliert eine Person ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung innerhalb der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und sonstigen Behelfe liegen bis zum Tag vor der örtlichen Erhebung und Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Bezirkshauptfrau i.V.

Dr. Helmut Krenn
(elektronisch gefertigt)